I. **Anmeldung**

TOP:

Verkehrsausschuss

Sitzungsdatum 28.04.2016

öffentlich

Betreff:
Fahrradwegplanung
hier: Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 13.04.2015

Anlagen:
- Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 13.04.2015

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
		☐	☐	☐	☐
		☐	☐	☐	☐

Sachverhalt (kurz):
Die CSU-Stadtratsfraktion hat beantragt, die Verwaltung lege die Radwegeplanungen und die daraus entstandenen Kosten im Kreuzungsbereich Äußere Bayreuther Straße / Ziegelsteinstraße dar und prüfe, welche Fahrradwegvariante am sichersten sei und ob der Fahrradweg in der Ziegelsteinstraße verlängert werden könnte. Außerdem wurde beantragt, dass die Verwaltung bei großen Verkehrsprojekten künftig anhand von 3D-Planungen die Veränderungen und Praxistauglichkeit darstellen solle. Des weiteren wird vorgeschlagen, dass der Verkehrsausschuss mit dem ADFC jährlich eine Fahrradwegbesichtigung durchführe.

Die Planung von Radwegen folgt den einschlägigen Richtlinen und Empfehlungen der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (hier: "Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen - RASt 06" und "Empfehlungen für Radverkehrsanlagen - ERA"). Die Gesamtkosten für den im Verkehrsausschuss am 25.02.2010 beschlossenen Umbau der Äußeren Bayreuther Straße zwischen der Kilianstraße und der Ziegelsteinstraße beliefen sich auf 1.860.000,- € und wurden vom Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr mit 940.000,- € bezuschusst. Die Kosten für den Radfahrstreifen, der ein geschütztes direktes Linksabbiegen des Radverkehrs zulässt, betragen 25.200,- €.

Jede der drei Radwegvarianten, die für unterschiedliche Nutzerkreise (schnelle oder ungeübte Radfahrende) und insbesondere unterschiedliche Fahrbeziehungen (Äußere Bayreuther Straße - Ziegelsteinstraße oder Stahlstraße - Othmayrstraße) ausgerichtet sind, ist sicher.

Im Verkehrsausschuss am 24.09.2015 wurde der Umbau der Bushaltestelle Flataustraße zur barrierefreien Haltestelle beschlossen, der auch eine Verlängerung des Radfahrstreifens zulässt. Die Planung

für den Lückenschluss ist in Arbeit und wird nach der verwaltungsinternen Instruktion dem Verkehrsausschuss zum Beschluss vorgelegt.

Die Verwaltung erstellt im Rahmen ihrer personellen und finanziellen Möglichkeiten bei großen Verkehrsprojekten 3D-Planungen, zuletzt geschehen beim Bahnhofsplatz.

Wenn vom Verkehrsausschuss gewünscht ist, gemeinsam mit dem ADFC einmal im Jahr eine Fahrradwegebesichtigung durchzuführen, wird die Verwaltung die entsprechenden Vorbereitungen treffen und Kontakt mit dem ADFC aufnehmen sowie eventuell entstehende Kosten eruieren. Dieser Vorschlag könnte beim Runden Tisch Radverkehr eingebracht werden.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:
entfällt, da Bericht

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☒ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☒ Nein

☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Es können keine Benachteiligungen von Gruppen entsprechend der Diversity-Kriterien erkannt werden.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- ☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
- ☐ **Ref.III**
- ☐ **Ref.VII**
- ☒ **SÖR**

II. **Herrn OBM**

III. **Ref.VI/Vpl**

Nürnberg,
Referat VI

(4960)